

Antrag

**auf Gleichwertigkeitsfeststellung
nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)
für einen Referenzberuf in der Zuständigkeit des Staatlichen Prüfungsamtes der
Landesakademie für öffentliche Verwaltung**

- Eine Liste beizulegender Nachweise finden Sie auf Seite 6 des Antrags.
- Das Verfahren ist kostenpflichtig.

1. Persönliche Angaben

Nachname:

Geburtsname:

Vorname:

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht: männlich weiblich divers ohne Angabe

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geburtsland:

Aktuelle Adresse:

Straße, Hausnummer:

c/o

PLZ, Ort:

Land:



E-Mail:



Telefon:

2. Angaben zum Bevollmächtigten (Sie können sich im Verfahren durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Bitte unterschriebene Vollmacht beifügen.)

Anrede: Herr Frau

Nachname:

Vorname:

Firma/Institution:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:



E-Mail:



Telefon:

3. Referenzberuf

Ich beantrage eine Gleichwertigkeitsfeststellung für den folgenden Beruf:

Verwaltungsfachangestellter - Fachrichtung Landesverwaltung

Fachangestellter für Bäderbetriebe

4. Angaben zur ausländischen Ausbildung

Bezeichnung des Berufsabschlusses (Originalsprache und deutsche Übersetzung):

Land der Ausbildung:

Name der Ausbildungsinstitution mit Postanschrift, E-Mail, Webadresse:

Name der ausstellenden Institution mit Postanschrift, E-Mail, Webadresse:

Form der Ausbildung:	Theorie	Praxis - schulisch - betrieblich
----------------------	---------	--

Beginn der Ausbildung (in MM/JJJJ):

Ende der Ausbildung (in MM/JJJJ):

Dauer der Praxis in der Ausbildung (in Monaten):

Vorgeschriebene Ausbildungszeit (in Monaten):

Vorausgehender Schulabschluss:

Abschlussdatum:

5. Angaben zu einschlägiger Berufserfahrung						
	Tätigkeitsbezeichnung	Inhalte der Tätigkeit	Arbeitszeit in Stunden pro Woche	Beginn (TT/MM/JJJJ) und Ende (TT/MM/JJJJ) der Tätigkeit	Tätigkeitsnachweis (z. B. Arbeitszeugnis, Arbeitsbuch)	Arbeitgeber mit Anschrift, Telefon, E-Mail
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

6. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen (z. B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen, Studium)

	Art der Befähigung	Beginn (TT/MM/JJJJ) und Ende (TT/MM/JJJJ) der Tätigkeit	Dauer in Stunden	Name der ausstellenden Institution mit Anschrift, Telefon, E-Mail	Name der Ausbildungsinstitution mit Anschrift, Telefon, E-Mail
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

7. Erwerbstätigkeit (nicht EU/EWR, Schweiz)

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausübe/ ausüben will.

Ja

Nein

8. Anderweitige Antragstellung

Ich habe bereits einen Antrag auf Anerkennung gestellt/einen Bescheid erhalten (z. B. nach BQFG oder Bundesvertriebenengesetz).

Ja

Nein

Falls ja: Antrag/Bescheid beifügen

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

a) Informationen zur Datenspeicherung:

Dem Staatlichen Prüfungsamt obliegt als eine der zuständigen Stellen gemäß § 8 BQFG als gesetzliche Aufgabe die Durchführung der Feststellung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise und damit verbundener, weiterer Berufsqualifikationen mit inländischen Referenzberufen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden personenbezogene Daten gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an andere zuständige Stellen weitergeleitet.

b) Einwilligung zur Datenweitergabe:

Eventuell entsteht nach Erteilung eines Bescheides über die volle oder teilweise Gleichwertigkeit Beratungsbedarf zu Weiterbildungsmöglichkeiten oder zur Anpassungsqualifizierung. Mit der Verwendung der Daten zu Forschungszwecken sowie der Übermittlung der Antragsdaten und Verfahrensergebnisse an die zuständige Industrie- und Handelskammer zu Zwecken der Beratung und Betreuung besteht Einverständnis.

Ja

Nein

Ort, Datum, Signatur Antragstellende

10. Abschlusserklärung und Unterschrift

Meine Angaben und Mitwirkung sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften für die Entscheidung über den Antrag erforderlich.

Die eingereichten Dokumente dienen der Verwendung im Verfahren und werden nicht zurückgesendet.

Bitte senden Sie uns unaufgefordert keine Dokumente im Original (außer Antragsformular) zu. Dafür übernehmen wir keine Haftung.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Mit Antragstellung verpflichte ich mich zur Zahlung der anfallenden Gebühr.¹

Ort, Datum, Signatur Antragstellende

Legen Sie die folgenden Dokumente bei:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Vollständig ausgefülltes Antragsformular, unterschrieben | ☐ |
| <hr/> | |
| 2. Abschlusszeugnis inklusive Fächerliste in Farbkopie
in Originalsprache | ☐ |
| und
in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern | ☐ |
| <hr/> | |
| 3. Nachweise über einschlägige Berufserfahrung (z. B. Arbeitszeugnisse, Arbeitsbücher, Sozialversicherungsnachweise) in Farbkopie
in Originalsprache | ☐ |
| und
in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern | ☐ |
| <hr/> | |
| 4. Sonstige Befähigungsnachweise (z. B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen) in Farbkopie
in Originalsprache | ☐ |
| und
in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern | ☐ |
| <hr/> | |
| 5. Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis, Reisepass, Namensänderung) in Farbkopie | ☐ |
| <hr/> | |
| 6. Lebenslauf | ☐ |
| <hr/> | |
| 7. Nachweis Erwerbsabsicht | ☐ |
| <hr/> | |
| 8. Inhalte der Ausbildung (insbesondere Rahmenlehrplan) in Kopie | ☐ |
| <hr/> | |

Senden Sie uns den Antrag bitte erst zu, wenn die Dokumente vollständig sind. ☐

Hinweise:

- Eine Übersicht über öffentlich bestellte oder beeidigte Dolmetscher oder Übersetzer finden Sie auf www.justiz-dolmetscher.de.
- Inhalte der Ausbildung: Dokument, das die Standards der beruflichen Ausbildung regelt und die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sachlich und zeitlich festlegt. Das Dokument muss von einer Institution, die für die Ausbildung zuständig ist, ausgestellt sein.
- Zusätzliche, hier nicht genannte Dokumente können im Einzelfall im Laufe des Anerkennungsverfahrens vom Staatlichen Prüfungsamt nachgefordert werden. Dies erfolgt in der Regel aufgrund landesspezifischer Besonderheiten.

¹ Gebührentarif: [Informationen zu Gebühren und Förderung](#)

Die männliche Form umfasst immer m/w/d.